dem Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde wenig gehandelt.

Nordhausen, 8. Juni. Branntwein 45 Pfge. für 100 kg ohne Faß ab Brennerei 62—64 ℳ nach Angabe der Commission der Branntweinfabrikanten.

Bremen, 9. Juni. (Telegramm.) Petroleum. Still. Standard white loco 6,55.

Breslau, 8. Juni. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per Juni-Juli 51,10, do. per Juli-August 51,60, do. per August-September 52,50, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per Juni-Juli 31,60.

Stettin, 8. Juni. Spiritus flau, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 52,50, mit 70 ℳ Consumsteuer 33,20, per Juni-Juli mit 70 ℳ Consumsteuer 33,30, per August-September mit 70 ℳ Consumsteuer 33,70.

Posen, 8. Juni. Spiritus loco ohne Faß (50er) 51,90, do. do. (70er) 32,40, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 ℳ und darüber 32,40. Matter.

W. **Posen**, 8. Juni. (Original-Spiritus-Wochen-Bericht.) Die Haltung der Börse war auch in der abgelaufenen Woche eine sehr feste, doch bewegten sich die Umsätze in den engsten Grenzen, da Zufuhren gänzlich mangelten. Die Nachfrage konnte daher nur theilweise wegen der Geringfügigkeit des Angebotes befriedigt werden. Die andauernde feste Tendenz stützt sich hauptsächlich auf die nunmehr beendete Production, sowie auf die keineswegs größeren Bestände als im Vorjahre, und dürften diese Momente auch fernerhin den Werth des Artikels günstig beeinflussen. Der Verkehr im Termingeschäft war zumeist sehr still, zeigte aber ebenfalls Merkmale größerer Festigkeit. Der Schluß brachte indessen eine theilweise Reaction, nichtsdestoweniger konnten sich die Course behaupten. Berechtigungsscheine wurden à 19 ℳ bezahlt. Schlußcourse: Loco ohne Faß (50er) 51,50 ℳ, (70er) 32,00 ℳ, Juli (50er) 52,00 ℳ, (70er) 32,50 ℳ, August (50er) 52,50 ℳ, (70er) 33 ℳ, September (50er) 53,00 ℳ, (70er) 33,40 ℳ.

Hamburg, 8. Juni. Spiritus still, per Juni 21½ Br., per Juli-August 22¼ Br., per August-September 22¾ Br., per September-October 23 Br.

Paris, 8. Juni. Spiritus matt, per Juni 43,00, per Juli 43,00, per Juli-August 43,00, per September-December 41,75.

Stettin, 8. Juni. Petroleum loco verzollt 11,50.

Hamburg, 8. Juni. Petroleum fest, Standard white loco 6,70 Br., 6,70 G., per August-December 6,95 Br.

Bremen, 8. Juni. Petroleum ruhig, loco Standard white 6,55 Br.

Antwerpen, 8. Juni. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß, loco 16¼, bez. u. Br., per Juni 16¼ Br., per August 16¼ Br., per September-December 16¾, bez. 16¾ Br. Ruhig.

Bahia, 15. Mai. (Von J. W. Winkel.) Mein letzter Bericht datirt vom 26. April. Tabak. Die Verkäufe beschränkten sich auf ca. 2000—3000 Pck. für die französische Regie, worüber aber alle Details ganz geheim gehalten werden. Die Händler verlangen immer unverändert die früheren, hohen Preise; dem gegenüber bleiben die Exporteure sehr zurückhaltend. Vorrath 63 756 S. Abgeladen nach Bremen und Hamburg: Dampfer „Montevideo" 4333 Pck., Dampfer „Rio" 2044 Pck. Verschifft seit dem 1. Januar 131 032 Pck gegen 75 900 im Vorjahre. — Frachten bleiben flau und nominell. Dampfer Bremen/Hamburg 25 sh. — Cours stieg noch auf 24½ d, in den letzten Tagen stark schwankend zwischen 23¾ und 24¼ d.

W. **Aus der Provinz Posen**, 8. Juni. (Original-Hopfen-Bericht.) Uebereinstimmend mit den aus Bayern und Böhmen lustlos lautenden Berichten zeigte sich auch hier eine matte Tendenz, und ist nur wenig Kauflust vorhanden, die sich speciell auf die besseren Qualitäten beschränkt, welche inländische Brauer noch mehrfach als Käufer auftreten. Die Umsätze darin waren nur von äußerst geringem Umfange. Mittlere Sorten finden fast gar keine Beachtung, nur hin und wieder treten Händler bei billigen Preisen als Käufer dafür auf. Abfallende Waare findet keine Nehmer. Notirungen stellen sich wie folgt: Beste Waare bis 65 ℳ, mittel 30 ℳ, gering 12—15 ℳ. Für die Hopfenpflanze wäre warmes Wetter erwünscht, doch berechtigt der momentane Stand zu guten Erwartungen.

Breslau, 8. Juni. Zink umsatzlos.

London, 8. Juni, Abends. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 81, Austral. 81¼ £.

Rotterdam, 9. Juni, Nachmittag. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 50, Billiton 49¾ fl.

Düsseldorf, 7. Juni. Eisenbörse. Erze: Rohspath 9,40 bis 10,50, gerösteter Spatheisenstein 12—14, nassauischer Rotheisenstein mit etwa 50 Proc. Eisen 9,50 ℳ. Roheisen: Spiegeleisen Ia 10—12 Procent, Mangan 58 ℳ; weißstrahliges Eisen: rheinisch-westfälische Marken Ia 50—52, Siegener Marken 49—50, Luxemburger Puddeleisen 39, Gießereieisen Nr. III 42, deutsches Gießereieisen Nr. I 57, Nr. II 54, Nr. III 51, Hämatit Nr. I 57, englisches Roheisen Nr. III frei Ruhrort 50—50,50, deutsches Bessemer-Eisen 54 ℳ. Stabeisen (Grundpreis): gewöhnliches Stabeisen 125—127,50 ℳ, Bleche (Grundpreis): gewöhnliche Bleche 145, Kesselbleche 165, Feinbleche 150—155 ℳ. Alles die 1000 kg frei Werk. — Auf dem Kohlenmarkte ist die Lage bei festen Preisen unverändert; auf dem Eisenmarkte liegt eine Aenderung ebenfalls nicht vor. (R. B.)

Glasgow, 8. Juni. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 37 s 9 d.

New-York, 7. Juni. Der amerikanische Eisenmarkt ist matt und auf allen Gebieten macht sich eine abwärts strebende Richtung bemerkbar. Amerikanisches Roheisen kaum stetig. Umsatz beschränkt. Schottisches Roheisen matt, Preise einzelner Marken niedriger. Bessemer Roheisen unregelmäßig, aber lebhaft gehandelt. Spiegeleisen matt. Altes Material gedrückt. Preise nachgebend. Geschäft in Stahlschienen sehr beschränkt. Käufer und Verkäufer sind außerordentlich zurückhaltend. Stahlwalzdraht mäßig gehandelt, fremder eher niedriger. Stahlknüppel und Stahlknüppel kaum stetig. Pittsburger Stangeneisen flauer, aber belebter. Verarbeitetes Eisen zu den ermäßigten Sätzen reger gehandelt. Weißbleche stärker angeboten und williger.

Hamburg, 8. Juni. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Auf dem St. Pauli-Fischmarkt trafen Zufuhren von auswärts ein und 8 lebende Ewer; für die Auction 6 Hochseefischer und 4 Einsendungen. Tendenz schleppend. Die Engrospreise stellen sich per Pfund: Steinbutt, hiesige 60 ₰, Zander 50 ₰, Seezungen, hiesige 1,10 ℳ, Knurrhähne 8 ₰, Petermännchen 16 ₰, Kleiße, große, hiesige 40 bis 45 ₰, kleine, hiesige 25 ₰, Schollen, große lebende 30 ₰, große, todte 22 ₰, Schellfische, große 15 ₰, Rochen 8 ₰, Elblachs 1,50 ℳ, Silberlachs, frischer 90 ₰, nordischer Lachs, rothfleischig 1,35 ℳ, Lachsforellen 0,95—1,00 ℳ, Hummer, lebende 1,10—1,20 ℳ, Makrelen per Stück 25 ₰.

Viehmärkte. Berlin, 8. Juni. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Markt standen zum Verkauf: 502 Rinder, 681 Schweine, 1111 Kälber, 413 Hammel. — An Rindern wurden nur 100 Stück zu Preisen des vorigen Montags umgesetzt; auch der Schweinemarkt verlief ähnlich wie am Montag und hinterließ bei 50—56 ℳ per 100 Pfd. mit 20 Proc. Tara starken Ueberstand. — Kälber bedingen erzielten bei ruhigem Handel leicht die Montagspreise (Ia 40 bis 48 ₰, IIa 28—38 ₰ per Pfund Fleischgewicht), während Hammel ohne Umsatz blieben.

Hamburg, 7. Juni. Viehmarkt. Sternschanze. Der Schweinehandel verlief heute ziemlich lebhaft. Zugeführt wurden 1282 Stück. Preise: Sengschweine 41 ℳ, Versandtschweine, schwere 36—37 ℳ, leichte 38—39 ℳ, Sauen 27—34 ℳ und Ferkel 30 bis 40 ℳ per 100 Pfd.

⊙ **Hof**, 8. Juni. Der gestrige Viehmarkt war von etwa 500 Stück Rindern betrieben und von 150 Stück Jungschweinen befahren. Unter den Rindern befanden sich einige große fleischige Ochsen, die mit 720—840 ℳ bezahlt wurden. Mittelwaare kam höchstens auf 600 ℳ und geringere Sorte war noch billiger zu haben. Es gingen mehrere Ladungen mit Vieh nach Norddeutschland. In Melkvieh beschränkte sich der Umsatz auf die Landwirthe, die für mittelgroße Kühe 180—250 ℳ das Stück bezahlten. Das Paar Saugschweine kam auf 15—36 ℳ, Läufer 42—56 ℳ. — Am 21. Juni wird wieder Viehmarkt abgehalten.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 6. Juni 1078 Ladungen; am 7. Juni 1070 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 8. Juni. Weizen in ruhiger Haltung, per 100 kg weißer 16,80—17,00—17,50 ℳ, gelber 16,70—16,90—17,30 ℳ. — Roggen feine Qualitäten preishaltend, per Juni-Juli 127,00 ℳ, per Juli-August 129,00, per September-October 132,00 ℳ. — Rüböl per Juni 48,00 ℳ, per September-October 48,50 ℳ. — Wetter: Aufklärend.

Köln, 8. Juni. Weizen hiesiger loco 19,25, fremder loco 19,75, per Juli 18,40, per November 18,90. — Roggen hiesiger loco 14,25, fremder loco 14,75, per Juli 13,30, per November 13,75. — Hafer hiesiger loco 14,00. — Rüböl per 50 kg loco 50,40, per October per 50 kg 50,30.

Stettin, 8. Juni. Weizen matt, loco 167—171, per Juni-Juli 171,50, per September-October 175,00. — Roggen matt, loco 120,00 bis 126,00, per Juni-Juli 127,50, per September-October 131,50.

— Pommerscher Hafer loco 130,00—136,00. — Rüböl still, per Juni-Juli 48,00, per September-October 47,50.

Hamburg, 8. Juni. Weizen loco ruhiger, holsteinischer loco 180,00—186,00. — Roggen loco ruhiger, mecklenburgischer loco 138,00—142,00, russischer loco matter, 90,00—95,00. — Hafer still. — Gerste still. — Rüböl ruhig, loco 46,00. — Wetter: Warm.

Wien, 8. Juni. Weizen per Mai-Juni 7,84 G., 7,89 Br., per Herbst 7,97 G., 7,84 Br. — Roggen per Mai-Juni 6,10 G., 6,15 Br., per Herbst 6,42 G., 6,47 Br. — Mais per Mai-Juni 6,88 G., 6,93 Br., per Juli-August 6,72 G., 6,77 Br. — Hafer per Mai-Juni 5,45 G., 5,50 Br., per Herbst 5,80 G., 5,85 Br.

Pest, 8. Juni. Weizen loco ruhig, per Juni-Juli 7,17 G., 7,18 Br., per Herbst 7,56 G., 7,58 Br. — Hafer per Herbst 5,47 G., 5,49 Br. — Mais per Juni-Juli 6,73 G., 6,75 Br. — Wetter: Regnerisch.

Amsterdam, 8. Juni. Weizen auf Termine niedriger, per November 203. — Roggen loco niedriger, auf Termine geschäftslos, per October 108—107—106—107. — Rüböl loco 26¼, per Herbst 25¾, per Mai 1889 26¼.

Antwerpen, 8. Juni. Weizen ruhig. — Roggen unverändert. — Hafer behauptet. — Gerste schwach.

London, 8. Juni. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 40 110, Gerste 13 580, Hafer 138 500 Quarters. — Weizen ruhig, beinahe unverändert, russischer Hafer steigend, mitunter ¼ s theurer, übrige Artikel sehr träge, nur niedriger verkäuflich. — Wetter: Regnerisch.

Liverpool, 8. Juni. Tendenz für alle Artikel ruhig. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 8. Juni. Weizen ruhig, per Juni 24,40, per Juli 24,50, per Juli-August 24,50, per September-December 24,30. — Mehl ruhig, per Juni 52,25, per Juli 52,75, per Juli-August 52,90, per September-December 53,30. — Rüböl ruhig, per Juni 56,25, per Juli 56,50, per Juli-August 56,75, per September-December 57,25.

Petersburg, 8. Juni. Talg loco 57,00, per August 52,00. — Weizen loco 12,00. — Roggen per Juni-Juli 6,25. — Hafer loco 3,80. — Hanf loco 45,00. — Leinsaat loco 13,80. — Wetter: Heiter.

New-York, 7. Juni. Der Weizenmarkt eröffnete ⅛ c höher infolge ungünstiger Berichte und weil ziemlich viel Deckungsordres vorlagen, auch blieb die Witterung anhaltend ungünstig, so daß Preise vorübergehend ⅝ c höher waren. Diese Steigerung ging aber verloren, als große Zufuhren gemeldet wurden und einige Haussiers zu realisiren begannen; der Markt schloß ruhig zu ungefähr gestrigen Preisen. — Mais ebenfalls unter dem Drucke größerer Zufuhren und fehlender Kauflust ermattend. — Schmalz wenig Geschäft und, beeinflußt von einigen Realisationen, etwas billiger.

New-York, 8. Juni. Baumwolle in New-York 10⁷⁄₁₆, do. in New-Orleans 9⁵⁄₈. — Raffin. Petroleum 70 Procent Abel Test in New-York 7¼ G., do. in Philadelphia 7¼ G., rohes Petroleum in New-York 6⅝, do. Pipe line Certificates 78¾. Fest. — Mehl 3 D. 20 C. — Rother Winterweizen loco 92¾, do. per Juni 91¾, per Juli 92⅞, per December 96. — Mais (New) 61. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4¹¹⁄₁₆. — Kaffee (Fair Rio) 16 nom., Rio Nr. 7 low ordinary per Juli 12,52, per September 10,72. — Schmalz (Wilcox) 8,50, do. Fairbanks 8,45, do. Rohe & Brothers 8,50. — Kupfer per Juli 16,62. — Getreidefracht 1½.

W. **Posen**, 8. Juni. (Original-Producten-Wochenbericht.) Seit Anfang der Woche war das Wetter beständig trocken und warm. Sowohl für die Winterung als auch für die Sommerung wäre durchdringender Regen nothwendig. Die aus der Provinz eingehenden Berichte lauten übereinstimmend, daß man jedenfalls auf einen Ausfall bei Wintergetreide zu rechnen hat, während Sommergetreide überall vielversprechend steht. Die Getreidezufuhren waren bei Weitem schwächer als in der Vorwoche, speciell von Sommergetreide. Aus Westpreußen hat ebenfalls das Angebot wesentlich nachgelassen, da, wie man hört, die Bestände daselbst schon sehr geräumt sind. In der Situation des Geschäftsverkehrs ist keine wesentliche Aenderung eingetreten. Bessere Qualitäten begegneten von Seiten des Consums guter Kauflust, dagegen traten Exporteure weniger als Käufer auf. — Weizen konnte sich nur schwach im Preise behaupten, 168—180 ℳ. — Roggen gefragt und etwas höher, 116—121 ℳ. — Gerste ließ sich leicht verkaufen, 110—130 ℳ. — Hafer erzielte höhere Preise, 117—126 ℳ. — Erbsen beachtet, Futterwaare 110—115 ℳ, Kochwaare 125—130 ℳ. — Lupinen in geringer Waare schwer verkäuflich, blaue 50—60 ℳ, gelbe 60—80 ℳ. — Wicken still, 85—100 ℳ. — Buchweizen gesucht, 134—144 ℳ. Alles per 1000 kg.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 9. Juni 1888, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Regendrohend, etwas schwül.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage ic.

Weizen per 1000 kg netto loco inländischer 180—185 ℳ bez. u. Br., ausländischer 192—200 ℳ Br. Flau.

Roggen per 1000 kg netto loco inländischer 136—142 ℳ bez. u. Br. Matter.

Gerste per 1000 kg netto loco Malz- und Futterwaare 120 bis 130 ℳ bez. u. Br.

Hafer per 1000 kg netto loco inländischer 138—143 ℳ bez. u. Br., russischer 136—137 ℳ bez. u. Br.

Mais per 1000 kg netto loco amerikanischer, rumänischer und Donau 140—145 bez.

Rüböl per 100 kg netto ohne Faß loco 47 ℳ bez., 47,50 ℳ Br. Fest.

Spiritus per 10 000 Literprocent ohne Faß loco unversteuert 70er 34,00 ℳ, 50er 53,30 ℳ nominell.

Bleul, Börsensecretair.

Marktpreis-Bericht

von Fleisch- ic. Waaren in Leipzig

gültig vom 9. Juni 1888 ab bis auf Weiteres.

à ½ kg.

Ochsenfleisch, I.	Qual. — ℳ 70 ₰		Schweinefleisch II. Qual.	— ℳ 50 ₰
do. II.	do. — • 60 •		Schöpsenfleisch I. do.	— • 60 •
do. III.	do. — • 55 •		do. II. do.	— • 55 •
Kuhfleisch, I.	do. — • 60 •		Speck	60—80 •
do. II.	do. — • 55 •		Schmeer	— • 60 •
do. III.	do. — • 45 •		Leberwurst	50—80 •
Bullenfleisch I.	do. — • 48 •		Rothwurst	50—80 •
do. II.	do. — • 42 •		Flacke	— • 35 •
do. III.	do. — • 35 •		Schweinefleisch, geräuch.	65—80 •
Lende, ausgeschl. I.	do. 1 • 60 •		Schinken, ausgeschnitten	1 • 60 •
do. do. II.	do. 1 • 20 •		Schweinsknochen, frische	— • 35 •
Kalbfleisch I.	do. — • 60 •		do. gepökelt	— • 40 •
do. II.	do. — • 55 •		Wurstfett	— • 40 •
Schweinefleisch I.	do. — • 60 •			

Markt-Preise vom 9. Juni 1888.

Ein hl Kartoffeln	4 ℳ — ₰	bis 6 ℳ — ₰
• Centner do.	2 • 50 •	• 3 • 50 •
• • Heu	3 • 75 •	• 4 • 50 •
• • Stroh, Maschinendrusch	1 • 50 •	• 1 • 75 •
• • Flegeldrusch	2 • — •	• 2 • 50 •
• kg Butter	2 • — •	• 2 • 60 •
• cbm Buchenholz	11 • — •	• 12 • — •
• • Birkenholz	10 • — •	• 11 • — •
• • Eichenholz	9 • — •	• 10 • — •
• • Erlenholz	10 • — •	• 11 • — •
• • Kiefernholz	8 • — •	• 9 • — •
• Schock Eier	2 • 30 •	• 2 • 80 •

Mehl-Preise vom 9. Juni 1888 bis auf Weiteres.

Weizenmehl, Kaiserauszug Ia. à 50 kg	20 ℳ — ₰	
do. do. à ½ •	— • 22 •	
do. do. Nr. 1 à 50 •	18 • — •	
do. do. à ½ •	— • 20 •	
Griesauszug à 50 kg	16 • — •	
do. à ½ •	— • 18 •	
Weizenmehl Nr. 0 à 50 kg	14 • — •	
do. do. à ½ •	— • 16 •	
Roggenmehl 1. Sorte à 50 kg	14 • — •	
do. do. à ½ •	— • 16 •	
do. 2. Sorte à 50 •	12 • — •	
do. do. à ½ •	— • 14 •	

Vieh-Markt Plagwitz-Leipzig [Plaußendorf?]

vom 1. Juni 1888 bis mit 7. Juni 1888.

	Auftrieb.	Verkauf.	Preis pro 100 ℔ Fleischgewicht.	Bemerk.
	Stück	Stück	Mark	Bestand
Ochsen und Stiere	101	123	52 bis 60	61 Stück
Kühe und Kalben	70	66	48 • 56	17 •
Sommerrinder	53	42	42 • 48	27 •
Kälber	716	716	52 • 58	— •
Schweine, Land-	780	789	40 • 46	130 •
• Bakonier	—	—	—	—
Hammel, fette	517	517	55 • 60	— •
Gesammtsumme	2237	2253		235 Stück

Leipzig, 9. Juni. Productenbörse. Der langersehnte Regen ist diese Woche, wenn auch in schwachem Maße, endlich eingetreten und dürfte den Weizenfeldern sowie den Sommersaaten von Vortheil gewesen sein, für den Roggen kam derselbe indeß zu spät. Das Geschäft verlief in matter Haltung und unter dem Einflusse der flauen Berichte von den Hauptmärkten haben die Preise aller Artikel sich nicht voll behaupten können. Rüböl hatte stilles Geschäft. Bezüglich der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

—r. **Oschatz**, 9. Juni. In der heute abgehaltenen Sitzung des hiesigen Producten-Börsenvereins (Gasthaus zum Ross) wurden pro 50 kg folgende Preise festgesetzt: Weizen 8,60—9,10 M., [illegible] Gerste 6,80—7,00 M. — Hafer 6,75—7,00 M. — Erbsen 7,00—7,50 M. — Wicken 7,00—7,50 M. — Kartoffeln 2,00—2,50 M. Brenn- und Futterkartoffeln 1,50—1,75 M. — Heu 2,50—3,00 M. — Schüttstroh 1,80—2,00 M. — Futterstroh 1,50—1,75 M. — Pundstroh 1,20—1,50 M. — Weizenkleie 4,80—4,80 M. — Roggenkleie 4,80—4,90 M. — Gerstenschrot 5,50—6,00 M.

* **Berlin**, 8. Juni. Producten-Bericht von Ferd. & Meyer. Wind W. Thermometer früh + 10°. Barometer [illegible]. Wetter: Aufklärend, wärmer. Seit gestern Mittag hat es endlich ziemlich ergiebig geregnet, jetzt ist es schön, und diese Gunst des Wetters ist wohl die Hauptursache gewesen für das starke Angebot, das an unserem heutigen Getreidemarkt für alle Artikel hervorgetreten ist. — Weizen litt am meisten, die Preise gaben 2—3 M. gegen gestern nach, ohne dass zum Schluss auch nur die geringste Erholung eingetreten wäre. — Roggen verlor 1½ M., und Hafer war gut 1 M. schlechter. Im Effectivhandel blieb die Tendenz für Weizen und Hafer recht matt, während Roggen fester war. — Roggenmehl stellte sich ganz erheblich niedriger. — Rüböl war matt und ca. 30 Pf. niedriger. — Auch Spiritus zeigte matte Haltung und hat gestrige Preise bei trägem Verkehr nicht voll behauptet.

Weizen per 1000 kg loco 164—185 M. nach Qual. gef., gelb pomm. 172 M. ab Kahn bez., per Juni 168—167 M. bez., per Juni-Juli 169 bis 167 M. bez., per Juli-August [illegible] M. bez., per September-October 170—169 M. bez. Gekündigt 50 t. Kündigungspreis 168 M.

Roggen per 1000 kg loco 126—132 M. nach Qual. gef., per Juni 130 bis 128 M. bez., per Juni-Juli 130—128 M. bez., per Juli-August 131 M. bez., per September-October 133—132 M. bez., per October-November 134—133 M. bez., per November-December 136 bis 137 M. bez. Gekündigt 200 t. Kündigungspreis 128 M.

Gerste per 1000 kg loco 115—180 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco 125—143 M. nach Qual. gef., mittel und guter preussischer 128—136 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 128—136 M. ab Bahn bez., fein schlesischer, böhmischer 138 bis 139 M. ab Bahn bez., fein preussischer 138—139 M. ab Bahn bez., pomm. uckerm. und meckl. 128—137 M. ab Bahn bez., per Juni 121—120 M. bez., per Juni-Juli 120—119 M. bez., per Juli-August bis 118 M. bez., per September-October 121—120 M. bez.

Mais per 1000 kg loco 136—142 M. nach Qual. gef.

Erbsen per 1000 kg Kochwaare 160—190 M. nach Qual. gef., Futterwaare 117—130 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl loco 00 24,75—22,50 M., do. 0 23,00—19,50 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 19,25—16,25 M., do. 0 und 1 17,75—16,75 M. Brutto incl. Sack, do. 0 und 1 per Juni 17,60—17,50 M. bez., per Juni-Juli 17,60—17,50 M. bez., per Juli-August 17,65 M. bez., per August-September 18,05—18 M. bez.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Fass 46,5 M., incl. Fass per Juni 47,1 M. bez., per Juni-Juli 47,1 M. bez., per September-October 47,5 bis 47,1 M. bez., per October-November 47,6—47,5 M. bez., per November-December 47,7—47,7 M. bez.

Spiritus per 10 000 Literproc. versteuert loco ohne Fass 100,8 M. bez., do. unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet loco ohne Fass 53,2 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Juni 53,5 M. bez., per Juni-Juli 53,5 M. bez., per Juli-August 53,8—53,1—53,8 M. bez., per August-September 53,9—53,6 M. bez., per September-October 54,1 bis 53,9—54 M. bez. Gekündigt 30 000 l. Kündigungspreis 53,6 M. do. unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet loco ohne Fass 33,8—34,2 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Juni 33,8 bis 33,9—34,3 M. bez., per Juni-Juli 33,9—33,8—34,3 M. bez., per Juli-August 34—33,9—34,1—34 M. bez., per August-September 34,5—34,7 bis 34,6 M. bez., per September-October 34,7—34,8—34,7 M. bez. Gekündigt 10 000 l. Kündigungspreis 33,8 M.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack loco 21,50 M., per Juni 21,50 M., per Juni-Juli 21,50 M., per Juli-August 21,50 M.

Kartoffelmehl, per 100 kg Brutto incl. Sack loco 21,50 M., per Juni 21,50 M., per Juni-Juli 21,50 M., per Juli-August 21,50 M.

rr. **Halle a. S.**, 8. Juni. (Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto.) Weizen, vorzüglich von auswärts stark angeboten, fand wenig Abnahme und wurden für feinere Waare selten 185 M. bezahlt, während geringe und Mittelsorten 4—5 M. im Angebot bilden. Roggen fest, aber etwas ruhiger. Roggenmehl höher notirt, um mit den Roggenpreisen in Einklang zu kommen. Kümmel geschäftslos, da Verkäufer zurückhalten. Stärke 0,80 bis 1,00 M. nachgebend. Roggenkleie 25 Pf. besser bezahlt. — Weizen 165—180 M. — Roggen ruhiger, 130—140 M. — Gerste schwaches Angebot, Futtergerste 125—130 M., die übrigen Sorten nicht gehandelt. — Hafer 128—145 M. — Mais ohne Notiz. — Raps ohne Angebot. — Erbsen, Victoria- 140—180 M. — Kümmel excl. Sack per 100 kg netto ohne Angebot. — Stärke incl. Fass à 100 kg Inhalt per 100 kg netto ruhig 28,00—29,00 M. — Linsen 36—50, kleine billiger. — Bohnen 21—23,00 M. — Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten ohne Angebot. — Mehl, Kaiserauszug 31—32,50 M. Weizenmehl 19,50—25,00 M., Roggenmehl [illegible] 20—21 M., 0/1 19—20 M. — Futterartikel: Futtermehl 10—10,50 M. Roggenkleie 10—10,25 M. Weizenschalen 9,25 M. Weizengriesskleie 9,25 M. Malzkeime gesucht, helle 9—10 M., dunkle 8—9 M. Oelkuchen 14,50 bis 15 M. — Mais 12,00—12,00 M. — Rüböl 49,00 M. — Petroleum 24 M. — Solaröl 0,830 20° 12,50 M. — Spiritus per 10 000 Liter-procent matter, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 53,60 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 34,00 M.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 9. Juni.

Sächsische Staatspapiere etc.

[illegible]

Berlin, 9. Juni. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 10 Min.

[illegible]

Berlin, 9. Juni. 12 Uhr 20 Min.

[illegible]

Tendenz: Fest.

Berlin, 8. Juni. 1 Uhr 45 Min.

[illegible]

Tendenz: Fest.

Berlin, 8. Juni. (Schluss-Course.)

[illegible]

Tendenz: Fest aber still. Bergwerke gefragt. — Privat-Discont 1⅛ %.

Nachbörse:

[illegible]

Frankfurt a. M., 9. Juni. Anfangs-Course. Creditactien 229⅞, Franzosen 182½, Lombarden —, Galizier —, Egypter 81,10, 4proc. ungar. Goldrente 79,65, Gotthardbahn 102,60, Disconto-Commandit 194,80, Lübecker —, Italiener —, 1880er Russen —, 4proc. consol. Mexikan. Russen Anleihe —, [illegible]

Frankfurt a. M., 8. Juni. (Schluss-Course.)

[illegible]

Tendenz: Fest.

Wien, 9. Juni. 12 Uhr 30 Min.

[illegible]

Tendenz: Ruhig.

Wien, 9. Juni. (Schluss-Course.)

[illegible]

Tendenz: Behauptet. Buschtiehrader B [illegible].

London, 9. Juni, 11 Uhr 5 Min. 2¾% Consols 99⅞. Russen von 1873 [illegible].

Paris, 9. Juni, 1 Uhr. 3proc. Rente 82,80. 4½proc. Rente —. Lombarden —.

Berliner Productenbörse, 9. Juni. Weizen loco 168—185 ℳ, per Juni-Juli 167,— ℳ, per Juli-August 167,75 ℳ, per September-October 170,50 ℳ. — Roggen loco 128,— ℳ, per Juni-Juli 129,25 ℳ, per Juli-August 129,75 ℳ, per September-October 132,75 ℳ. Kündigung: —. Sich befestigend. — Spiritus versteuert loco —,— ℳ, per Juni-Juli —,— ℳ. Kündigung: —. 70er loco 34,— ℳ, per Juni-Juli 33,30 ℳ, Juli-August 33,90 ℳ, per August-September 34,40 ℳ, per September-October 34,50 ℳ. Kündigung: 1. 50er loco 53,10 ℳ, per Juni-Juli 52,50 ℳ, per Juli-August 53,— ℳ, per August-September 53,50 ℳ, per September-October 53,80 ℳ. Kündigung: 1. Stimmung: Matt. Rüböl loco 47,30 ℳ, per Juni 47,— ℳ, per September-October 47,10 ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Matt. — Hafer per Juni-Juli 120,25 ℳ, per September-October 121,75 ℳ.

WTB. **Liverpool**, 8. Juni. (Baumwollen-Wochenbericht.) Wochen-Umsatz 59 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 46 000 Ballen, desgl. für Speculation 2000 Ballen, für Export 4000 Ballen, für wirkl. Consum 54 000 Ballen, unmittelbar ex Schiff 12 000 Ballen, wirkl. Export 7000 Ballen, Import der Woche 40 000 Ballen, davon amerikanische 31 000 Ballen. Vorrath 748 000 Ballen, davon amerikanische 552 000 Ballen. Schwimmend nach Grossbritannien 88 000 Ballen, davon amerikanische 36 000 Ballen.

WTB. **Liverpool**, 8. Juni, Nachmittags 12 Uhr 10 Min. Baumwolle. Middling amerikanische Lieferung: Juli-August 5⁵⁄₆₄ Verkäuferpreis.

WTB. **Liverpool**, 8. Juni, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni 5⁵⁸⁄₆₄ Käuferpreis, Juni-Juli 5⁵⁸⁄₆₄ do., Juli-August 5⁵⁹⁄₆₄ do., August-September 5⁶⁰⁄₆₄ Verkäuferpreis, September 5⁵⁷⁄₆₄ Käuferpreis, September-October 5⁴⁸⁄₆₄ do., October-November 5⁴²⁄₆₄ do., November-December 5³⁸⁄₆₄ do., December-Januar 5³⁷⁄₆₄ do., Januar-Februar 5³⁷⁄₆₄ d. do.

WTB. **Liverpool**, 9. Juni. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: Stetig. Heutiger Import 10 000 Ballen.

WTB. **Liverpool**, 9. Juni. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Amerikaner stetig. Surats ruhig.

Schifffahrt.

Wasserstände am 9. Juni.

Dresden — 1,0. Magdeburg + 1,03. Roßlau + 0,74. Calbe (Unterpegel) + 0,60. Trotha + 1,84.

WTB. **Hamburg**, 9. Juni. Der Postdampfer „Moravia" der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G. ist, von New-York kommend, gestern Abend 11 Uhr auf der Elbe eingetroffen, und die Postdampfer „Gellert" und „Colonia" von derselben Gesellschaft sind, von Hamburg kommend, ersterer gestern 4 Uhr Nachmittags in New-York, letzterer gestern in San Thomas eingetroffen.

Eingetroffen: in Capetown (7/6) der Uniondampfer „Moor" auf der Ausreise; in Queenstown (8/6) der White-Star-Dampfer „Adriatic" von New-York; in Malin Head (8/6) der Dampfer „Lake Superior" von Quebec; in Boston (7/6) der Allan-Dampfer „Phönician"; in Antwerpen (8/6) „Westernland" von New-York, in New-York (7/6) „Waesland" von Antwerpen, beide Red-Star-Line-Dampfer.

Abgegangen: Von Southampton (7/6) „Saale nach New-York, von Genua (8/6) „Bayern" nach Southampton, beide nordd. Lloyd-Postdampfer; von Dartmouth (8/6) der Castledampfer „Garth Castle" auf der Ausreise.

Passirt: Dover (7/6) „Rhein", Lizard (8/6) „Weser" von Baltimore, beide nordd. Lloyd-Postdampfer; Lissabon (5/6) der Castledampfer „Grantully Castle" auf der Heimreise.

* **Triest**, 7. Juni. (Schifffahrtsbericht von Theile & Köhler.) Angekommen: der österr.-ungar. Lloyddampfer „Timone" von Constantinopel; der ital. Dampfer „Imera" von Marseille.

Abgegangen: die österr.-ungar. Lloyddampfer „Diana" nach Thessalien.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.